

Lernwerkstatt Zwickau  
Wostokweg 33  
08066 Zwickau  
Tel/Fax: 0375/ 47 69 16  
Internet: [www.lernwerkstatt-zwickau.de](http://www.lernwerkstatt-zwickau.de)  
Email: [post@lernwerkstatt-zwickau.de](mailto:post@lernwerkstatt-zwickau.de)



## Mitgliederbrief

6. Ausgabe | 2014 | April - September

- I. Vorwort des Vorstandes
- II. Aktuelles: Kontaktstelle für AD(H)S
- III. Rückblick: Höhepunkte
- IV. Ausblick

### I. Vorwort des Vorstandes

Liebe Mitglieder,

wir sind wieder ein gutes Stück vorangekommen. Unser neues Projekt „Familienorientierte Arbeit mit psychisch kranken Eltern und ihren Kindern“ ist erfolgreich gestartet und findet großen Anklang. In allen anderen Tätigkeitsfeldern, ob Soziale Gruppenarbeit, Erziehungsbeistand, Aufsuchende Familientherapie, Elternarbeit oder Lerntherapie ebenso wie in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit haben die Mitarbeiter sehr professionelle Arbeit geleistet. Die Zusammenarbeit mit den Eltern und den verschiedenen Institutionen, seien es Schulen, Schulträger, Bildungsagenturen oder Jugendämter hat sich gut entwickelt. Mitglieder des Vereins bringen sich noch stärker ehrenamtlich ein. Die Seniorenarbeit, die Unterstützung in der offenen Arbeit und die tatkräftige Hilfe bei allen technischen und organisatorischen Fragen in der Lernwerkstatt sind dafür beredete Beispiele. Besonders erwähnt werden soll unser jüngstes Mitglied im Verein, Justin Thalwitzer, der sich mit großer Zuversicht, Einsatzfreude und Besonnenheit unserer Modelleisenbahn widmet.

### II. Aktuelles: Kontaktstelle für AD(H)S

Mit Hilfe einer Förderung durch die Landesdirektion Sachsen (LDS) wurde in den Räumen der Lernwerkstatt Zwickau e.V. 2013 die bundesweit erste Kontaktstelle für AD(H)S eröffnet. Diese entwickelte sich zur Anlaufstelle für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte aus dem psychosozialen Bereich, die Fragen, Wünsche und Anregungen zur Aufmerksamkeitsstörung mit oder ohne Hyperaktivität bzw. zur gelingenden multimodalen Therapie des Störungsbildes sowie komorbider Störungen haben. Sie deckt, ergänzend zur Beratung durch den behandelnden Facharzt bzw. Psychotherapeuten, die Beratung von Betroffenen, Eltern und Angehörigen ab und bildet Fachkräfte im psychosozialen Bereich weiter. Es werden beispielsweise Erziehern und Lehrern Kenntnisse u.a. im Umgang mit hyperaktiven Schülern vermittelt oder Beratungsstellen zu den Besonderheiten von AD(H)S im Erwachsenenalter geschult. Berichte von Eltern betroffener Kinder und Jugendlicher legen die Vermutung nahe, dass psychoedukative Maßnahmen zum Störungsbild sowie Faktoren, die den Krankheitsverlauf positiv oder negativ beeinflussen und die Behandlungsmöglichkeiten an sich, als frühzeitige Intervention, ein großes Maß an Sicherheit für alle Beteiligten im Umgang mit der Problematik schafft und scheinbar auch den Therapieverlauf positiv beeinflusst. Das Jahr 2014 steht nicht zuletzt deshalb im Fokus der Bedarfsanalyse. Diese wird Aufschluss darüber geben, wie eine leitliniengerechte Behandlung von Betroffenen in der Praxis vor Ort rückblickend und aktuell eingeschätzt wird. Es werden dabei Wünsche und Vorstellungen erfragt, die perspektivisch in die lokale Versorgung einfließen sollen.

Aktuell planen die Kontaktstelle und das Netzwerk für AD(H)S Zwickau einen Informationstag für Betroffene, Familien, Angehörige und interessierte Fachkräfte. Dieser wird am 11.10.2014 in den Räumen der Lernwerkstatt Zwickau e.V. von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr stattfinden.

Wissenswertes zu aktuellen Entwicklungen und Informationen zur Arbeit der Kontaktstelle finden Sie auf folgenden Seiten:



**Website:** [www.adhs-zwickau.de](http://www.adhs-zwickau.de)

**Facebook:** [www.facebook.com/Kontaktstelle.ADHS.und.ADS.Zwickau](https://www.facebook.com/Kontaktstelle.ADHS.und.ADS.Zwickau)

**AD(H)S Informationstag auf Facebook:** [www.facebook.com/events/739705919411197](https://www.facebook.com/events/739705919411197)

### III. Rückblick - Höhepunkte

#### **Natur erleben, Natur fühlen, Natur schützen.**

Das neue Projekt des Freizeitbereiches „Natur erleben, Natur fühlen, Natur schützen.“ (gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung „Kultur macht STARK – Bündnisse für Bildung“) ist gut angelaufen und wir können auf ein halbes Jahr voller interessanter Fakten, Informationen und Mitmachaktionen über unterschiedliche Tierarten und Pflanzen zurück schauen. Die großen und kleinen Forscher haben in dieser Zeit viel herausgefunden über



- heimische Vogelarten

An diesen Tagen versuchten wir tolle, stabile Nester zu bauen, wobei diese nur halb so gut waren, wie die Originale der Vögel. Als Highlight unternahmen wir mit unseren Kindern und Jugendlichen und Herrn Fickl von dem NABU (Naturschutzbund Deutschland e.V.) einen Vogelstimmen-Spaziergang, bei welchem wir mit Hilfe eines Hör-Stiftes Vögel anlockten.



- die kleinsten Bewohner in unserer Erde

Die Teilnehmer waren überrascht, wie viel Leben es unter ihren Füßen noch gibt und wie wichtig und nützlich diese kleinen Lebewesen sind.



- das Frühlingserwachen

Den Frühling nahmen wir bewusst wahr und sahen Knospen sprießen, die ersten Frühblüher wachsen und wie Tiere aus ihrem Winterschlaf erwachten. Wir eröffneten eine Regenwurmfarm und beobachteten ihre Bewohner auf dem Weg durch ihr neues Reich.

- das Leben der Tiere in einem Botanischen Garten

In den Osterferien besuchten wir den Botanischen Garten in Chemnitz, lernten Tiere und Pflanzen des Gartens kennen, halfen bei der Fütterung und besuchten die Schmetterlingsausstellung in einem der großen Gewächshäuser.



- Fledermäuse

Eine Veranstaltung lang informierten wir uns über die Lebensweise, den Körperbau, die Ernährung, die Fortpflanzung, die Verbreitung in Deutschland und über den Schutz der Fledermäuse. Als Abschluss besuchten wir noch die Eckersbacher Fledermäuse, jedoch schliefen diese tagsüber und waren viel zu müde um sich zu zeigen.



- das Leben der Bienen

Als besonderes Erlebnis dieses halben Jahres kam uns der Imker, Herr Gruner aus Mülsen, mit seinem Bienenvolk besuchen. Unsere kleinen und großen Entdecker staunten, als wir den Bienen immer näher kamen und diese sogar berühren konnten. Besonders lecker war der frische Honig direkt aus der Wabe. Da dieser Tag so schnell vorbei ging, vereinbarten wir mit Herrn Gruner einen weiteren Tag in den Sommerferien, an welchem wir mit interessierten Kindern und Jugendlichen zu ihm und seinen Bienen führen.



- den Bau eines Insektenhotels

Um den kleinen Tieren in unserem Garten der Lernwerkstatt einen Unterschlupf zu bieten, bauten wir gemeinsam mit den Teilnehmern des Projektes ein Insektenhotel. Dort können Wildbienen, Marienkäfer, Ohrwürmer & Co. leben und auch nisten. Dieses Hotel wurde am 02.07. unter dem Namen „Insekten in the House – Insektenhotel der LWZ“ eröffnet.



- Umweltschutz

Mit der Recyclingwerkstatt machten wir den Kindern und Jugendlichen deutlich, wie wichtig es ist unsere Ressourcen zu schonen und bewusst mit diesen auf unserer Welt umzugehen, um in einem guten Gleichgewicht mit Natur und Umwelt leben zu können. Ab September beginnen die abschließenden fünf Veranstaltungen des Projektes. Hauptsächlich wird es dabei um den Schutz unserer Natur, der Lebewesen und der Umwelt gehen. Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen einen sensibleren Umgang mit ihrer Umwelt näher zu bringen.

### Sommerferien 2014

Wie in jedem Jahr starteten die Sommerferien mit 14 Tagen Mini Zwickau. Öffentliche und private Träger erschufen mit den Kindern eine Spielestadt ganz nach den Vorstellungen der kleinen und großen Akteure. Selbstgebautes und Selbstgebackenes aus florierenden Geschäften wechselte hier für die stadteneigene Währung, Zwicker, den Besitzer.

Natürlich konnte man seine Freizeit auch in den dafür vorgesehenen Bereichen genießen, sich sportlich betätigen, ins Kino gehen und natürlich den Bund der Ehe für eine absehbare Zeit eingehen. Highlights waren in diesem Jahr die Bücherwette mit Bürgermeister Meyer (natürlich gewonnen), der olympische Tag (mit jede Menge lustiger Disziplinen) und das abschließende Neptunfest, bei dem so Mancher sprichwörtlich baden ging.

In diesem Jahr beteiligte sich die Lernwerkstatt gleich in drei Betrieben vor Ort- dem Stadtrat, als höchstes Organ der Ministadt, dem Jugendbereich und in der Vitamin- und Saftbar. Und da Abwechslung alles ist, planen wir für das kommende Jahr schon jetzt ein Künstlercafé.

Das Ferienprogramm der Lernwerkstatt stand in diesem Jahr unter einem sportlichen Motto. Den Start machte dabei eine Renovierung unseres Sportraums. Eifrig pinselten und malerten unsere Kinder und Jugendlichen, um den Raum nach ihren Vorstellungen zu gestalten. Eine Wanderung durch das Triebtal, mit Aufstieg auf den Mosenturm sowie eine Inlinertour mit Eis -„kalter“ Überraschung forderten sportlich schon Einiges von unseren Teilnehmern.



In der darauf folgenden Woche durften wir hinter die Kulissen der berühmten Sachsenring- Rallyestrecke schauen. Wo sonst Keiner rein darf- wir haben es gesehen, konnten per Monitor aus dem Kontrollzentrum ein Training verfolgen, Probesitzen im kleinen Formel-Wagen und sich fühlen, wie Sieger auf dem originalen Siegerpodest. Ein anschließendes Rennen auf der Sommerrodelbahn rundete den Tag ab.



Das Thema der Woche war „Alles rund um Wettrennen“. Also bastelten wir Boote und wollten sie auf dem Mülsener Bach gegeneinander antreten lassen- leider machte uns an dieser Stelle das Wetter einen Strich durch die Rechnung.

Dafür verbrachten wir, im Rahmen unseres Umweltprojektes „Natur, erleben, Natur fühlen, Natur schützen“, einen sehr interessanten Tag beim Imker. Gemeinsam mit Herrn Gruner und seinen beiden Kindern Jonas und Linda bekamen wir nochmals Gelegenheit, das Leben und Arbeiten der



Bienen zu erforschen und bastelten Bienenwachskerzen. Zum Schluss bekam jeder noch ein Gläschen des hauseigenen Honigs geschenkt.

Sportlicher Höhepunkt war die Nonsense – Olympiade mit allerlei verrückten und witzigen Disziplinen.

In der folgenden Woche waren unsere Kinder, Jugendlichen, aber auch die Mitarbeiter in hohem Maße gefordert. So starteten wir mit einer gemütlichen Radtour zum Stausee Glauchau, bastelten ein „Mensch- ärgere- dich- nicht“- Spiel als Outdoor- Variante mit lebenden Spielfiguren und testeten unsere Geschicklichkeit auf und manchmal auch unter der Slackline.

Größte Herausforderung war zweifelsohne unsere Kanutour auf der Mulde. Bei wunderschönem Sonnenschein fanden wir nicht immer die „Fahrrinne“, strandeten öfter mal auf ein paar Steinen und mussten die Boote wieder herausziehen, sorgten für Aufregung und Unterhaltung bei Passanten, bei einer Kenteraktion, bevor wir dann in Ruhe unseren Zielpunkt und das dortige Picknick ansteuern konnten. Aber egal wie nass wir waren - es war bestimmt eines der schönsten und aufregendsten Ferienerlebnisse für alle.

Mit einem Besuch des WEBALU - Spaßbads beschlossen wir die Woche ebenfalls nass.

Und auch die letzte Woche hielt noch einige Herausforderungen in Form von spielerischem Kämpfen parat. So stellten wir uns der zweiten Runde Ju Jutsu und lernten das Outdoorspiel „Jugger“ kennen. Ein Fußball - und Federballturnier erfreute sich großer Begeisterung und unsere „Großen“ durften sich in freier Natur beim Klettern beweisen.

Um dann wieder hübsch in die Schulzeit starten zu können, stand der letzte Tag unter dem Motto „Beauty- Day“, ein Verwöhnprogramm und Entspannung für alle.

Aber auch nach den Öffnungszeiten unseres Freizeitbereiches war für einige unserer Kinder und Jugendlichen noch lang nicht Schluss.

In Zusammenarbeit mit dem Ortsverband der DLRG Zwickau konnten wir ein **Schwimmtraining in der Glück- auf – Schwimmhalle** organisieren. Ziel war es eine bzw. die nächste Schwimmstufe zu erreichen.

Unsere Teilnehmer trainierten so eifrig, dass wir am Ende mit Stolz von einem Seepferdchen, zwei Bronze- und einem Silberabzeichen sowie zwei „Goldfischen“ berichten können.

Die Resonanz auf dieses Angebot war von allen Seiten so groß, dass schon an einer Fortführung und Wiederholung gearbeitet wird.

Und natürlich gilt unser besonderes „Danke schön!“ an dieser Stelle der lieben Trainerin Christin Ulrich, Vorsitzende des Jugendverbandes der DLRG in Sachsen.

#### **IV. Ausblick**

Bevor sich das Jahr 2014 dem Ende neigt, haben wir mehrere Highlights für unsere Kinder, Jugendlichen und deren Familien geplant. Die erste Herbstferienwoche steht unter dem Motto „Mit allen Sinnen...“. Durch unterschiedliche Aktionen nehmen wir unsere Sinne unter die Lupe. Ein besonderes Erlebnis werden wir im Irrgarten der Sinne in Kohren-Sahlis erleben. In der zweiten Woche wird es in der Lernwerkstatt wieder schaurig. Highlight wird unsere große Halloweenparty sein. In dieser Woche starten wir auch den zweiten Versuch für die Wander-/ Trekkingtour mit Lamas und hoffen auf besseres Wetter als in den Sommerferien.

Als abschließendes Event planen wir eine Weihnachtsveranstaltung für alle Kinder und Jugendlichen, welche die Lernwerkstatt besuchen. Dafür erarbeiten wir mit den Teilnehmern der Theater- und Musikwerkstatt ein tolles Theaterstück. Mit Gebäck und Getränken können die Besucher den kleinen und großen Künstlern bei ihrem Auftritt lauschen.

